

Reinhard Püschel
Stadtrat

Friedenstraße 8
89522 Heidenheim

 (07321) 92 42 06
pueschel-reinard@t-online.de



Heidenheim, den 10. November 2012

An den
Gemeinderat der Stadt Heidenheim
Herrn Oberbürgermeister Bernhard Ilg
Rathaus Heidenheim

89522 Heidenheim

Haushaltsplan 2013 - Stadtwerke in kommunale Verwaltung -

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„Wir sind ein Industrieland und wir brauchen Strom in großen Mengen. Zuverlässig, rund um die Uhr. Auch nachts, auch an Tagen, an denen der Wind nicht weht. Zu Kosten, die wesentliche Technologien und Produktionsprozesse nicht in andere Länder treiben“. So Voith-Chef Lienhard (HZ 28.09.2012) mit seiner Forderung nach stabiler, bezahlbarer Energie für die deutsche Industrie.

So wie die Industrie die Politik anmahnt, dass ihr stabile und bezahlbare Energie für ihre Daseins- und Profitstrategien zur Verfügung gestellt wird, so erwarten auch die privaten Haushalte, erwarten die Familien Schulze und Müller in Stadt und Land, für ihre Daseinsvorsorge, bezahlbaren Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Dem ist aber nicht so. Die rasant steigenden Energiepreise bedeuten für viele private Haushalte eine zunehmende existenzielle Belastung. Immer mehr Menschen können sich Energie nicht mehr leisten. Rund 800 000 Menschen werden pro Jahr von ihrer Strom- und Gasversorgung abgetrennt.

Die Industrie dagegen wird durch ein Bündel von Ausnahmeregelungen von Abgaben ganz oder teilweise befreit. Es ist anzunehmen, dass auch große Heidenheimer Firmen davon profitieren und die Bevölkerung dafür aufkommen muss.

Der zwischen der Stadt Heidenheim und der Stadtwerke Heidenheim AG abgeschlossene Konzessionsvertrag endet am 31.12.2012.

Wir halten es daher für dringend erforderlich, das Thema Demokratisierung der Stadtwerke AG öffentlich auf die Tagesordnung zu setzen. Ganz im Sinne der von der Stadtverwaltung so häufig erwähnten Transparenz. Kommunale Unternehmen stehen nicht unter Profiterwartungen wie eine Aktiengesellschaft. Kommunale Unternehmen arbeiten aufwandsdeckend, was nicht ausschließt, dass sie Gewinne machen.

Entscheidend ist jedoch, dass es transparente Entscheidungen gibt, wie die Gewinne verwendet werden. Gerade bei der Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, den Grundprodukten der Daseinsvorsorge ist eine wirkliche Transparenz, verbunden mit demokratischen Entscheidungen, von zukunftsweisender Bedeutung.

Antrag:

Noch vor Ablauf des 20-jährigen Konzessionsvertrags zwischen der Stadt Heidenheim und seiner 100%-Tochter Stadtwerke Heidenheim AG zum 31.12.2012 ist der Weg für eine neue demokratische Rechtsform gegeben.

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Alle zur Verfügung stehenden rechtlichen Schritte zu prüfen, die Stadtwerke Heidenheim AG in eine Rechtsform zu übertragen, die ein Höchstmaß an kommunalem Selbstverwaltungsrecht sichert.
2. Informations- und Mitbestimmungsrechte des Gemeinderats und der Bürger sind zu gewährleisten.
3. Ziele sind die Wiedererlangung der kommunalen Gestaltungshoheit und einer wirtschaftlichen Transparenz als Grundvoraussetzungen für den Aufbau einer demokratischen und kommunalen Energiestruktur.

Unterstützen Sie bitte unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr DKP Stadtrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Püschel', written in a cursive style.

Reinhard Püschel